



Gewerbeverein. Hauptversammlung,

Dienstag, 16. November, Abends 8 Uhr
im kleinen Saale des Kaufhauses.

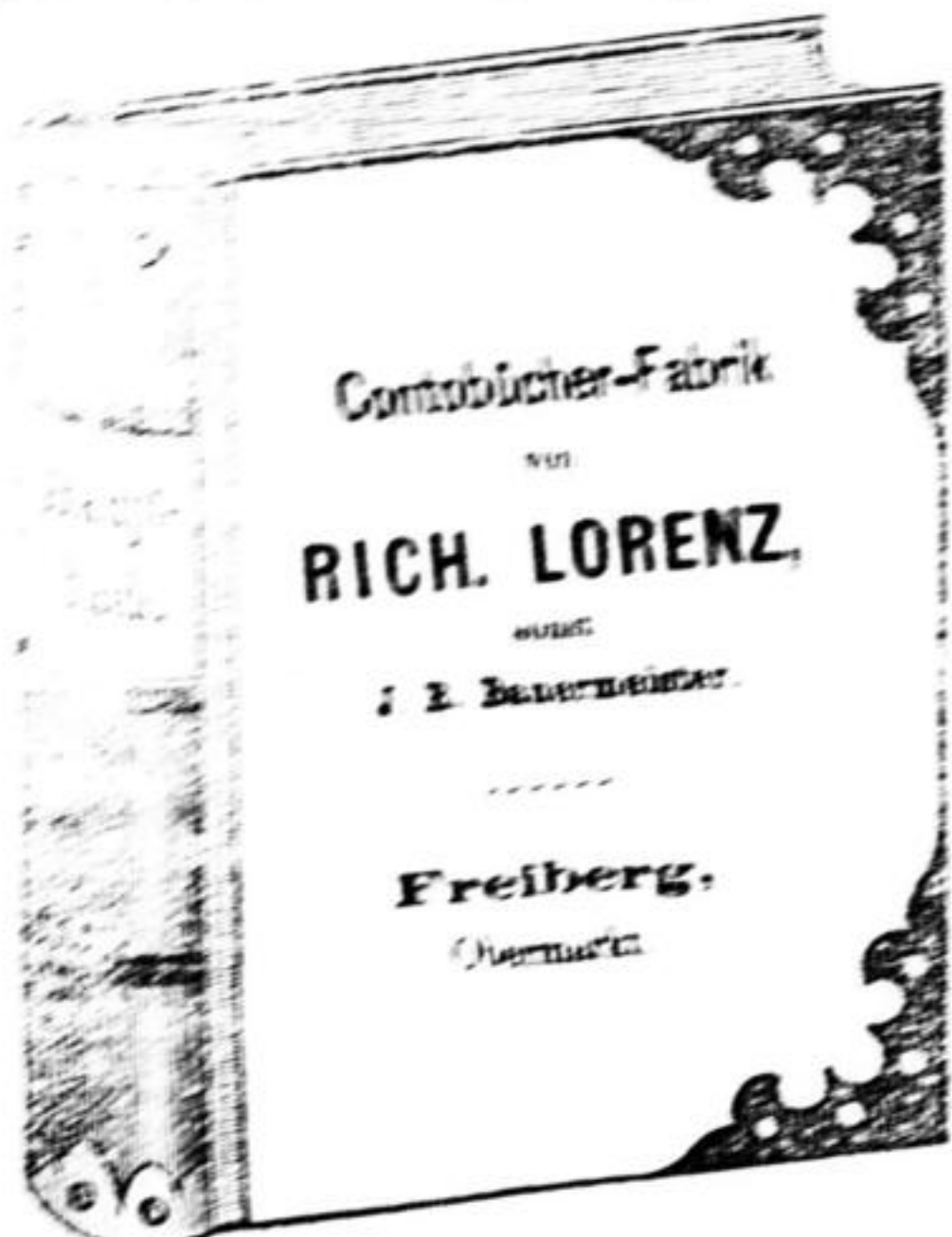
Tagesordnung: Geschäftliches. — Vortrag des Herrn
Dr. Nippold über **Cultur, Arien, Verkehr und Wärlanger**
des Hofes. Anschauung von Waizen. — Anschauung der hiesigen Sand- und Schutt-
lager des Herrn Kunze. — **Der Vorsteher.**

Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik von M. Tanneberger, am rothen Wege.

Kochten Unterzeichneter die Entlohnung seiner mit 2200 Nr. bestehenden
Musikalienhandlung besetzen hat, erlaubt sich dieselbe dem geehrten Publikum bekannt zu
machen, daß der **gebrauchte Katalog** für 50 Pf. beliebig zu haben ist.
Mit der Berücksichtigung der Wünschen des musikalischen Publikums hat er
möglichst günstige Bedingungen zu kommen und auf Veranlassung von gebildeten Kennern
durch Entlohnung neuer erschienenen Werke besetzt zu sein erlaubt sich anzudeuten.
M. Tanneberger.

Grosses Lager. Conto-Bücher. Billige Preise.

Bestellungen
auf jede Art Einband und Linatur
werden auf das Pünktlichste ausgeführt.



Copirpressen,
sowie alle Conto-Heftedruckmaschinen
und Schreibmaterialien.

Das Pelzwaaren-Lager von Robert Reichel,

hinter dem Rathhaus Nr. 632,
wird bei großer Auswahl, solider selbstgefertigter Arbeit und
billigsten Preisen, einer gefälligen Beachtung freundlich empfohlen.
NB. Alte Pelze u. dergl. werden schnell und billig umge-
arbeitet bei **Cbigem.**

M. A. Baltariti,

34. Fischenstraße 34.
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von: Broschen, Ohrringen, Ringen, Nadeln, Arm-
bändern, Medaillons, Manschettenknöpfen in Doublet und Schwarz. Sichte Zalmis-
letten, Rattgold-Garnituren.

Das Schuh-, Stiefel- & Stiefelettenlager von Friedrich Wetzel & Sohn,

718 Buttermarktstraße 718, Firma der goldene Stiefel,
empfiehlt die größte Auswahl von Stiefeln von Kalb-, Holz- und feinem Rindleder,
sowie starke Arbeits-Stiefel, Herren-Stiefeletten, Knaben- und Kinderstiefel.
Für Damen: Keilschuh-Stiefel mit Gummi und zum Schnüren, Leuzschuh-Stiefel mit
Gummi und zum Schnüren, Promenaden-, Ballschuhe und Hauschuhe von Blüsch und
Leder, sowie Pantoffel von Lack-, Seifen- und Kalkleder.
Für Mädchen: Stiefeletten von Zeug und Leder mit Gummi-Knöpfen und Schnüren,
Hauschuhe von Leder und Blüsch.
Für Kinder: Stiefeletten von Zeug und Leder, sowie Schuhe in allen Sorten,
und stelle bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Carl Wohllebe, Mechanikus und Optikus, 605, Erbischestraße 605.

Durch vorteilhafte der Neuzeit entsprechende Einrichtung und Maschinen nebst ge-
nüglichen Arbeitskräften bin ich in den Stand gesetzt, optische, mechanische, berg-
und hüttenmännische Instrumente, kurz jede Behelfung schnellstens ausführen zu können. Auch
habe ich großes Lager der gangbarsten Artikel und sind dieselben am besten und billigsten
durch Obigen zu beziehen.

Arno Pietzsch, Dresden,

23. Frauenstraße 23.
empfiehlt zu bevorstehendem Festgeschäft sein reich
affortirtes Lager echter Meerschaum-
und Bernstein-Fabrikate, Elfenbein-
waren und Stöcke.
Billigste Preise. Garantie.

On parle français. English spoken.

Petroleum, Solaröl, Rüböl, raff.

in Barrel, Ballen und ausgewogen empfiehlt
zu den äußerst billigen Preisen
Zerrenfabrik **Ernst Körner,**
Untermarkt.

Ein Schleiergeschäft, welches ein Geschäft
zu führen sich getraut, kann sofort Stellung
erhalten bei **Wm. Radler** in Freiberg.

Gesucht

mit ein junger Mensch, welcher Lust hat
Bücher zu verkaufen.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes
Dienstmädchen mit zum baldigen An-
tritt geübt: **Betersstraße 76, 1. Etage.**

Ein unverheiratetes Kindermädchen wird
bis 1. Dezember gesucht:
Baumgarten 370-73.

Gesucht

mit ein tüchtiger Drecker in Sachsenhütten
Nr. 36

Mädchen und Knaben

für den lohnende Beschäftigung
in der mech. Flachspinnerei.

Gesucht

wird ein Familien-Logis, bestehend aus 3
begehren Stuben nebst Zubehör, in an-
nehmlicher Lage, namentlich mit Veranda,
Offenen unter **A. Z.** nimmt entgegen die
Exped. d. Bl.

Ein Kaufmann, jährlich 4 Monate hier,
sucht ein möbliertes Logis mit separatem
Eingang. Offerten unter **B.** an die Expe-
dition dieses Blattes.

Zwei Herren werden auf Schlafstelle
gesucht: **Dresdner Straße Nr. 1,** genannt
Krieg und Frieden.

Ein Logis, bestehend in 2 Wohn- und
2 Schlafzimmern, 1 Kammer, Bodenraum und
Keller ist in Friedberg Nr. 14, 1. Etage zu
vermieten und künftige Offern zu beziehen.
Näheres bei dem Besitzer d. d. l. l. l. l. l. l. l.

Vermiethung.

Eine möblierte Stube mit Schlafgemach
und guten Betten ist an 1 oder 2 Herren
vom 1. Dezember an zu vermieten:
Finkenplatz 236 2. Etage.

Eine möblierte Stube mit Kammer ist
sofort oder zum 1. Dezember zu vermieten.
Näheres **Streitgasse 508,** parterre.

Zwei Herren können Kost und Logis er-
halten: **Berggasse Nr. 746.**

Zwei junge Leute können Kost und Logis
erhalten: **Wartgasse 936, 1 Treppe.**

Stadt- Theater in Freiberg.

Dienstag, den 16. November 1875.
Erstes Gesamt- Gastspiel der
Chemnitzer Oper:
Der Troubadour.

Große Oper in 4 Akten von Verdi.
Luna Herr Kaupel. Mauricio Herr Siechen.
Leonore Frau Siechen-Rückauf. Azucena
Frau Birnik zc.

Vorverkaufspreise:

1. Rang	1 Mark 75 Pf.
1. Rang Mittelloge	1 " 25 "
Parquet	1 " 75 "
2. Rang	" 75 "
Parterre	" 50 "
Gallerie-Loge	" 40 "
Gallerie	" 25 "

Billets zu vorstehenden Preisen sind zu haben
von Montag, den 15. November an in der
Hölle bei Herrn Kaufmann **Friedrich.**
An der Abendkasse treten höhere Preise ein.
Casseneröffnung 6½ Uhr. Anfang 7¼ Uhr.
Die Direction.

Bürger-Verein.

Die Mitglieder werden zu der nächste
Mittwoch den 17. November abzuhaltenden
Hauptversammlung hierdurch freundlich ein-
geladen. Anfang Abends 8 Uhr.
Der Vorstand.

Feuerwehr-Theaterwache.
Dienstag, den 16. Novbr.
VL. Nov. Nr. 7, 37, 38, 59, 60. S. 6. P. 18.

Geflügelzücht.- Verein.

Mittwoch, den 17. Nov., Abends 8 Uhr
Hauptversammlung
im Brauhoislocal
Tagesordnung.
Geflügelausstellung betreffend.

Liederfranz.

Heute Abend punkt 8 Uhr
Gesangübung.

Verloren.

Am Sonntag Abend wurde vom **Geisler**
g. Linde in Jena bis auf die Höhe ein
blaugrauer Fülzbrot vom Sturm entführt.
Gegen Belohnung in der Exp. d. Bl. abgegeben.
Verloren wurde am Sonnabend eine **Brille.**
Der Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung
abzugeben: **Klosterstraße 913, 1 Treppe.**

Verloren

wurde vergangnen Sonntag in der Restau-
ration „Union“ eine silberne **Cylinderschlüssel.**
Gegen Belohnung **Reichergasse Nr. 464** im
Fensterhaus abgegeben.

Ein schwarzbrauner Hund mit Steuer-
nummer ist am Mittwoch jagelassen. Gegen
Erstattung der Futterkosten und Futterkosten-
gebühren abzugeben: **Mitterg. Nr. 33, 3 Tr.**

Zugelassen

ist am vergangnen Dienstag ein grau-brauner
Hund mit beidseitigen Ohren und gegen
Futterkosten und Futterkostengebühren wieder
zu erhalten in **Oberlangenan Nr. 60.**

Gestunden wurde vor einiger Zeit eine Partie
Habeleiten. Zurückzubehalten bei **Ernst**
Wilh. Viehiger Nr. 42 in Kleinmaltersdorf.

Als Verlobte empfehlen sich:

**Anna Bertha Pfeifer,
Franz Wilhelm Reichel.**
Freiberg, am 14. November 1875.

Herzlicher Dank.

Für die ehrenden B-weise liebevoller
Theilnahme, die uns beim Heimgang und
Begräbnis unseres heissgeliebten Gatten,
Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers,
Herrn **Eugen Alexander Käferstein**
in so herzlicher Weise durch Wort, reichen
Blumenschmuck und zahlreiche Leichen-
begleitung zu Theil wurden, sagen ihren tief-
gefühltesten Dank mit dem aufrichtigen
Wunsch, begleitet, dass Gott Sie Alle vor
so herben Schicksalsschlägen bewahren möge.
Halsbach, Hilbersdorf, Glauchan, Dresden,
den 13. November 1875.
die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Nachdem die kühle Erde die sterbliche Hülle
unseres geliebten Gatten und Vaters, des
Schleifermeister **Franz Radler,** entgegen-
men hat, so halten wir uns verpflichtet, dem
Militärverein I., dem Krankenunterstützungs-
verein, der Liebertafel, der Sonntagsgesell-
schaft, den lieben Verwandten, Freunden und
Nachbarn für die ehrende Begleitung zur
Ruhestätte und sonst gezeigte Liebe, sowie
unsern aufrichtigsten und wärmsten Dank
hiermit abzusagen.
Freiberg, den 14. Novbr. 1875.

Die trauernde Wittwe und 4 Kinder.

Da ich das Geschäft meines seligen Mannes
fortführen werde, bitte ich das geehrte
Publikum, mich wohlwollend mit recht vielen
Arbeiten zu bedenken.

Dank.

Unser schmerzlich betrübtes Herz über das
Hinscheiden unseres herzensguten **Franz**
uns, Allen denen, welche durch Blumenschmuck
und andere wertvolle Geschenke, den Sarg
deselben schmückten, ihn so ehrenvoll zur
letzten Ruhestätte begleiteten und sonst ihre
herzliche Liebe und Theilnahme in Wort und
Schrift kund gaben, hierdurch unseren herz-
lichen und aufrichtigen Dank zu sagen.
Brand, am Begräbnistage.

Die trauernde Familie **Sehrmann.**

Hierzu eine Beilage.